



evangelisch. im süden

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

Oktober – November 2021

Helfen macht glücklich

Ehrenamt
Seite 4

Neue Gesichter

Der Süden bekommt
Verstärkung
Seite 13

Ich schenk dir einen Stern

Mitmachaktion
Seite 17



Vorwort



Liebe Leser*innen,

helfen macht glücklich, wenn man genug von etwas hat, um zu geben. Und zum Geben gehört auch, dass jemand da ist, der bereit ist zu nehmen. Deshalb ist es doch ganz gut, im Leben beides zu erfahren, „das Glück zu geben und zu empfangen“, wie es in Tina

Willms' Gedicht heißt, das Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe lesen können.

Im Falle unseres Gemeindebriefes sind wir froh, wenn Sie bereit sind zu nehmen, denn auch in den Herbst-Monaten ist viel geboten in unseren Gemeinden: Das Reformationsfest mit einem Festgottesdienst in der Innenstadt und einer Aktion auf dem Aufsessplatz steht an (S. 9 und 10). Konzerte, die adventliche Stimmung aufkommen lassen (S. 11), eine Sternsingeraktion für Kinder (S. 20) und Senioren-Ausflüge (S. 21) sind ebenfalls im Programm.

Wir freuen uns aber ebenso, wenn Sie etwas geben wollen und sich einbringen können, deshalb ist das Thema Ehrenamt in dieser Ausgabe groß geschrieben (S. 4), vielleicht finden Sie die ein oder andere Information, die Sie zum Aufbruch und zu neuen Taten inspiriert.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre
Pfarrerin Sabrina Aras

Inhalt

Ehrenamt in Nürnberg	Seite 4
Termine auf einen Blick	Seite 10
Neue Gesichter	Seite 13
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Ich schenk dir einen Stern	Seite 17
Kinder & Familie	Seite 20
Senior*innen	Seite 21
miteinander – füreinander	Seite 22
Kontakte	Seite 26

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefes)

Die Ausgabe Dezember 2021 – Januar 2022 liegt ab 24. November 2021 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Aras (verantw.),
J. Lauerbach, K. Lindenthaler, M. Ruf

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, Der Gemeindebrief (Titelbild, 4, 10, 11, 17, 20)

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe Dez 21– Jan 22:
27. Oktober 2021

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de



Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

angedacht

Ein Schnitt mit dem großen Schwert, der Mantel wird in zwei Hälften geteilt, liebevoll wird er dem frierenden Menschen am Boden um die Schultern gelegt. Diese Szene wird in Kindergärten und Kirchen im November aufgeführt. Spielerisch und eindrücklich wird den Kindern an St. Martin (11. November) vor Augen geführt, was es heißt, mit anderen zu teilen, und gemeinsam wird überlegt: Wie können wir heute teilen?

Im Matthäusevangelium spricht Jesus davon, was wir mit anderen teilen können: Essen, Trinken, Kleidung. Ihm geht es aber auch noch um mehr: um unsere Bereitschaft, sich um diejenigen zu kümmern, die unsere Hilfe benötigen. Dafür braucht es nicht nur Geld, Kleider, Nahrung, sondern auch Zeit.

Zeit ist für uns ein kostbares Gut geworden. Fasziniert und begeistert bin ich daher von den vielen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit teilen in unseren Kirchengemeinden, in unserem Stadtteil: bei der Vesperkirche, beim Austragen des Gemeindeboten, im Stadtteilverein, bei Besuchen und beim Kaffeestand auf dem Petersfriedhof. Oftmals sind es auch viele kleine Zeitgeschenke, die wir einander machen: mal hier schnell mit angefasst und dort zum Helfen zur Verfügung gestellt, mal Zeit genommen für ein längeres Gespräch und den Einkauf für die Nachbarin gleich mit erledigt.

Zeit Teilen hat viele Gesichter. Dabei schenke ich nicht nur von meiner Zeit, sondern bekomme in der Zeit auch selber etwas geschenkt. Viele Ehrenamtliche sprechen davon, wie sehr es sie selbst bereichert, ihre Zeit, Ideen und Kraft anderen oder für eine gemeinsame Sache zur Verfügung zu stellen.

Jesu Aufzählung endet mit der Botschaft: Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan. Damit bekommt das Teilen eine göttliche Dimension: Dort, wo ich mich anderen zuwende, begegne ich Jesus Christus, dort, wo ich anderen Zeit und Kraft schenke, ist Gott gegenwärtig.

Dekanin Britta Müller



**Ich war hungrig, und ihr
habt mir zu essen
gegeben.**

**Ich war durstig, und ihr
habt mir zu trinken
gegeben.**

**Ich war ein Fremder,
und ihr habt mich als Gast
aufgenommen.**

**Ich war nackt,
und ihr habt mir Kleider
gegeben.**

**Ich war krank, und ihr habt
euch um mich gekümmert.**

**Ich war im Gefängnis, und ihr
habt mich besucht.**

Matthäus 25, 35-36

Thema

St. Martin

*"Der Heilige Martin von Tours und der Bettler",
katalanisches Fresko des
11. Jh. aus Gombreny.*



Wer war dieser Herr Martin?

Dieser Martin, nach dem der Martinstag benannt wurde, lebte vor langer Zeit. Er wurde im Jahr 316 im heutigen Ungarn geboren. Als er alt genug dazu war, trat er auf Wunsch seines Vaters als Soldat in die römische Armee ein. Schon bald merkte er jedoch, dass er einen anderen Weg gehen musste. Obwohl sein Vater wütend darüber war, ließ sich Martin im Alter von 18 Jahren taufen und gab seinen Dienst als Soldat auf. Er wurde Mönch und wollte sich vor allem um die Armen kümmern. Viele Geschichten und Legenden erzählen noch heute davon. Seit 371 war er Bischof von Tours. Nach seinem Tod wurde er heilig gesprochen. Er ist heute noch der Schutzpatron der Schneider, Bettler und Geächteten.

Ehrenamt in Nürnberg: Von Semmeln und Engeln

Die Erzählungen von Sankt Martin und dem barmherzigen Samariter zeigen, wieviel Mitgefühl und Barmherzigkeit in menschlichen Beziehungen gelebt werden können. Diese Figuren sind Vorbilder im Einsatz für Menschlichkeit. In ihnen hat das moderne Ehrenamt seine Wurzeln. Auf den folgenden Seiten lesen Sie Interessantes zum Ehrenamt und können sich ein Bild über verschiedene Einsatzmöglichkeiten machen.

Interview: „Die jungen Menschen ab 14 gehören zu den alleraktivsten in Deutschland!“

Dr. Uli Glaser leitet die „Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘“ im Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg.



*Für Sie als städtischer „Ehrenamtsbeauftragter“ im Sozialreferat: Wie geht es dem Ehrenamt in Nürnberg? Wir haben leider nur die Zahlen einer Repräsentativumfrage von 2013: Damals waren schon über 100.000 Nürnberger*innen ehrenamtlich engagiert – und weitere 160.000 konnten es sich zumindest theoretisch vorstellen, aktiv zu werden. Seitdem sind bei bundesweiten Umfragen (2014 und 2019) die Zahlen noch weiter nach oben gegangen. Und davon ist auch in Nürnberg auszugehen!*

Warum hört man dann immer wieder Klagen über das zurückgehende Engagement – in Vereinen, bei Jugendlichen usw.?

Um gleich mit einem immer wiederkehrenden Vorurteil aufzuräumen: Die jungen Menschen ab 14 Jahren gehören zu den alleraktivsten in Deutschland! Und die Nöte in einzelnen Vereinen relativieren sich etwas dadurch, dass es jedes Jahr Tausende von Vereins-Neugründungen gibt, die natürlich auch Ehrenamtliche binden. Was tatsächlich ein Problem darstellt, ist die Tatsache, dass gerade traditionelle und größere Vereine ein Problem haben, ihre mit viel Verantwortung verbundenen Leitungspositionen neu zu besetzen.



Thema

Was heißt das konkreter für Nürnberg: Anlass zu Optimismus oder Pessimismus?

Eindeutig für Optimismus! Zum einen: Immer wenn es hart auf hart geht – in der Flüchtlingssituation in den Jahren 2015 ff oder jetzt in den Corona-Zeiten seit 2020 –, ist eine überwältigende Hilfsbereitschaft in der Stadt zu spüren. Übrigens vor allem auch von Menschen, die mit den Kirchen eng verbunden sind. Zum zweiten: Gerade sehr wichtige Zukunftsthemen – wie die Unterstützung von Bildungsprozessen für Kinder aus bildungsferneren Familien oder das Engagement für Themen von Ökologie und Nachhaltigkeit – sind sehr spürbar zunehmend. Und drittens ist die Unterstützung fürs Engagement seit dem Jahr 2000 Schritt für Schritt ausgebaut worden: Mehr Hauptamtliche, die die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit unterstützen, mehr Preise und Förderprogramme lokal und überregional, mehr Stiftungen, die gerade das ehrenamtliche Engagement unterstützen. Und vor allem auch mehr ernsthafte öffentliche und mediale Würdigung für die Ehrenamtlichen!

Womit könnte man potenzielle Ehrenamtliche, die aber (noch) nicht aktiv sind, neu gewinnen?

Grundsätzlich ist das Anliegen, dass man Gutes für die Gesellschaft tut, weiterhin der wichtigste Aspekt für jeden Ehrenamtlichen. Aber immer mehr wird klar, dass man auch selbst viel profitieren kann: Mitgestaltungsmöglichkeiten erkunden, selbst Neues dazulernen, nette Leute treffen, gemeinsam an einem Ziel arbeiten und Erfolge unmittelbar spüren, auch mal schön feiern... Ehrenamtliche sind also in einem gewissen Sinne alle Pelzmäntel, die Gutes bringen – und ihnen selbst macht das auch noch viel Spaß!

Informationen – auch zu allen angeschnittenen Themen im Interview – auf der Homepage des Sozialreferats: www.engagiert.nuernberg.de. In Kooperation mit der Nürnberger Freiwilligenagentur „Zentrum Aktiver Bürger“ (ZAB) gibt es die „Bürgernetz“-Datenbank, in der man sich in aller Ruhe über 400 „offene Stellen“ im Engagement ansehen kann. Zudem kann man sich auch im Thalia-Buchhaus Campe mittwochs und freitags von geschulten Ehrenamtlichen über mögliche Engagements beraten lassen.

Stimmen

„Seit einigen Jahren bin ich Mitglied im ehrenamtlichen Besuchsdienst der Diakonie St.Peter. In dieser Zeit konnte ich vielen Menschen durch meine Besuche Freude und Ablenkung aus dem Alltagstrott bereiten. Dieses 'feedback' stimmt mich selbst positiv, so dass ein Ehrenamt immer auch eine sogenannte win-win-Situation ist.“
Jürgen Greeb

Wie ist die Rolle der Kirchen einzuschätzen?

Aus meiner Sicht sehr, sehr positiv, weil sie gerade im „Nahraum“ jenseits ihres spirituellen Auftrags unheimlich viel für die Gemeinschaft leisten. Das ist oft gar nicht so sichtbar – im sozialen Bereich, für Kinder, für ärmere Menschen usw. –, weil es für die Kirchen ein sehr selbstverständlicher Teil ihrer Tätigkeit ist. Besonders hervorheben möchte ich die Arbeit in strukturschwächeren Stadtteilen wie bei Ihnen, weil es dort viele Familien so viel schwerer haben. Auch ist dort die Zahl an Ehrenamtlichen häufig geringer, weil man sich Engagement auch leisten können muss. Das heißt: Menschen mit mehr Bildung und mehr Einkommen haben eine höhere ehrenamtliche Engagementquote. Umso wichtiger sind kirchliche Einrichtungen, die mit Projekten wie der Vesperkirche und dem katholischen Verbund um St. Ludwig in der Südstadt Wegweisendes leisten.

Welche Sätze würden Sie Menschen mitgeben, die sich überlegen, eine ehrenamtliche Tätigkeit aufzunehmen?

„Umsehen in der Engagement-Landschaft, unverbindlichen Kontakt aufnehmen, dann den Verantwortlichen bei einer interessanten Einsatzstelle durchaus mal auf den Zahn fühlen, ob sie das einlösen können, was Sie sich erhoffen. Vor allem auch: Sich nicht fürchten vor Überbelastung – es gibt auch Engagements mit kleinem, individuell gestaltbarem, vielleicht sogar digitalem Zeitaufwand. Und das gute Gefühl mitbringen: Jede helfende Hand in jedem Lebensbereich wird im Sinne einer „solidarischen Stadtgesellschaft“ dringend gebraucht!“

Das Interview führte Michael Ruf, Redaktion

„Seit mehr als 15 Jahren bin ich ehrenamtlich tätig. Meine Motivation für diese Entscheidung war die Erkenntnis, dass es in den schwierigen Zeiten meines Lebens immer Menschen gab, die mich unterstützt haben. Dadurch konnte ich die nächsten Schritte gehen und meine jeweiligen Lebenssituationen haben sich verbessert und gefestigt. Bereits zur damaligen Zeit hatte ich mir fest vorgenommen „mal was ehrenamtlich zu machen“ und dadurch der Gesellschaft etwas für das Gute in meinem Leben zurückzugeben.“
Gabi Wollnik

Nürnberger Engel: „Wir achten aufeinander“

Der Name der Nürnberger Engel leitet sich zum einen aus der Bedeutung der Engel her: Engel stehen für Glück, Freude und behütetes Leben. Zum anderen aus der Verbindung zur Stadt Nürnberg: Das Nürnberger Christkind trägt ja auch Engelsflügel!

Anderen Menschen helfen, das ist die Motivation von Stephan und Sabine Pilar, die die Nürnberger Engel als Projekt für Wohnungslose vor etwa drei Jahren auf ehrenamtlicher Basis gegründet haben. Die Philosophie wird bereits aus dem Logo deutlich: Zwei Puzzleteile, die einander gegenüberstehen. Dahinter steckt die Haltung: Jede*r ist gleichwertig, jede*r wird wertgeschätzt. Das drückt sich auch in der Bezeichnung den Besucher*innen gegenüber aus, es wird von „Schützlingen“ und Freunden gesprochen.

Auch das zweite Symbol, der Regenbogen, steht für ein schützendes Dach, unter dem alle geborgen sind. „Wir sind eine Familie!“ sagt Stephan Pilar: Schützlinge, Spenderinnen und Spender, Helferinnen und Helfer. Die Regenbogenfarben stehen symbolisch für Wärme, Hoffnung, Zuversicht!

Die Nürnberger Engel stehen bei Wind und Wetter jeden Samstag ab 15 Uhr auf dem Platz zwischen der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und dem Südstadtbad. Den Platz stellt die Stadt Nürnberg für einmalig 10 Euro Grundgebühr im Jahr zur Verfügung. Alle sonstigen Kosten werden von Stephan und Sabine Pilar getragen. Verteilt wird, was von Firmen oder Privatpersonen gespendet wird: Obst und Gemüse, Brot und Brötchen werden aus hygienischen Gründen nur in Tüten verpackt abgegeben, außerdem Fertiggerichte in Dosen: Suppen, Eintopf oder auch Kühlwaren wie Käse und Quark (die Kühlkette wird eingehalten). Ferner gibt es Hygieneartikel, Kleidung und Schuhe, Obdachlose erhalten einen Schlafsack und eine Isomatte. Die Lebensmittel liegen sichtbar in Körben aus, damit die „Schützlinge“ auswählen können, auch unter dem Aspekt der Verträglichkeit (Allergien). In der Regel reicht die erhaltene Menge für ca. eine Woche. Die Fertiggerichte können in der Notschlafstelle gewärmt werden oder werden kalt gegessen. Die Abgabe erfolgt unter Einhaltung strenger Hygienerichtlinien, die das Gesundheitsamt überwacht.

Kontakt

Nürnberger Engel, Hilfe für Obdach- und Wohnungslose Sabine und Stephan Pilar
Am Obstgarten 6, 91126 Rednitzhembach, 09122 89 42 179 oder 0176 31 54 15 30,
obdachlosenhilfe.pilar.organisation@gmx.de oder auf Facebook



Nürnberger Engel bei der Essens- und Kleiderausgabe

Während sich die „Schützlinge“ geduldig in einer Reihe zur Abholung der Lebensmittel anstellen, besteht auch die Möglichkeit zum Gespräch. Für Sorgen und Nöte gibt es immer ein offenes Ohr und Hilfs- und Unterstützungsangebote. Die Atmosphäre auf dem Platz ist sehr angenehm, ruhig und achtsam.

„Wir sind eine Familie und wir achten aufeinander“ sagt Pilar. Aktuell nehmen 30 bis 80 Schützlinge das Projekt in Anspruch. Die Zahl variiert.

Inzwischen engagieren sich ca. 20 Mitarbeiter*innen ehrenamtlich und es gibt vier bis fünf Fahrer*innen, um die Lebensmittel- oder Sachspenden abzuholen und zu transportieren. Das muss immer sehr frühzeitig organisiert werden, damit die Abholung und Verteilung reibungslos gehen kann. Heute würde man sagen: „ein mittelständisches Unternehmen“, aber komplett von Ehrenamtlichen getragen.

Ja, es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

Gabriele Eckhardt

Thema

GUSTAV e. V. oder: Im Anfang war die Semmel



GUSTAV e. V. engagiert sich für Begegnung und Kultur im Stadtteil und auf weiter Flur.

Begonnen hat der GUSTAV e.V. 2018. Unter dem Motto „Unsere Straße wird zum Dorf“ möchte der Verein eine Kommunikationsplattform für alle sein, die zu einem toleranten und kreativen Leben im Stadtteil beitragen wollen, und ist somit offen für alle. Durch sein vielfältiges kulturelles Angebot will er unter anderem auch dem sozialen Problem der Vereinszelung entgegenwirken.

Einen festen Rahmen hierfür bildete anfangs der Sonntagsverkauf von Backwaren in Kriemhildes Backwut in der Wodanstraße, der dank der Unterstützung durch Johannes Schwarz und Ahmet Demir von Hildes Backwut durch die ehrenamtlich Tätigen des Vereins organisiert wurde. Hier bereicherten Events wie z.B. Konzerte den Brötchenverkauf.

Infos und Kontakt

Wer neugierig geworden ist oder weitere Anregungen hierzu beisteuern möchte, ist jederzeit willkommen.
www.gustav-ev.de

Aber GUSTAV e.V. ist mehr: So veranstaltete der Verein unter anderem Konzerte, Weinverkostungen, historische Führungen, kunstpädagogische Aktionen für Kinder, Lesungen und – in Kooperation mit dem Buchladen am Kopernikusplatz – die beliebten Buchpräsentationen GUSTAVS BÜCHERWUT. Auf gute Resonanz stoßen auch die Ausflüge von GUSTAV WANDERT mit regelmäßig angebotenen Touren in die fränkische Region. Zudem hat sich inzwischen ein offener GUSTAV-STAMMTISCH etabliert, der sich über jedes neue Gesicht sehr freut.

Da der Sonntagsverkauf von Kriemhildes Backwaren durch GUSTAV e.V. zurzeit nicht durchgeführt werden kann, ist ein an die aktuelle Pandemiesituation angepasstes Veranstaltungsprogramm angedacht.

Sebastian Ludwig, GUSTAV e.V

Stimmen

„Die Ausübung von Ehrenämtern macht mich glücklich. Ich kann helfen und bekomme ein positives Feedback. Ich kann meine viele Zeit sinnvoll ausfüllen. Ich bin Teil einer Gemeinschaft, die die gleichen Ziele verfolgt, ich lerne neue Menschen kennen, es sind sogar gute Freundschaften entstanden. Ich habe durch meine ehrenamtliche Tätigkeit das Gefühl, die Welt ein klein wenig besser zu machen. Und ich bekomme ein Vielfaches dessen zurück, was ich an Zeit und Kraft investiere: ein herzliches Dankeschön, ein freundliches Lächeln, Erfahrung, Wissen, soziale Kompetenz, Freude und Freundschaften.“
Ulla Neuberger

REFORMATIONSFEST 2021

FESTES HAUS - LEICHTES ZELT?

Kirche wird anders

Vieles wird sich in der evangelischen Kirche in den nächsten Jahren deutlich verändern. Das "feste Haus" kommt ins Wanken. Die Vorstellung vom "leichten Zelt", mit dem das Volk Gottes unterwegs ist, gehört von Anfang an zur biblischen Tradition. Luther wagte es an den Grundfesten der Institution Kirche zu rütteln und einen neuen, zunächst unsicheren, Weg zu beschreiten. Luther hat Sicherheit aus dem Vertrauen in Gott gewonnen. Was gibt uns Sicherheit im Blick auf die Zukunft der Kirche? Wo werden wir weiterhin ein festes Haus brauchen und wo ein leichtes Zelt aufschlagen können?

Festakt in St. Sebald | Sonntag, 31.10.2021 | 19.00 Uhr

Mit Dr. Jürgen Körnlein Stadtdekan; Britta Müller

Dekanin im Prodekanat Süd.

Anmeldung bis 18.10.2021

stadtakademie.nuernberg@elkb.de



Termine

Die große Freiheit

Samstag, 30. Oktober, 10–14 Uhr. Alles begann mit einem Mönch, der seine Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg schlug und so zu Gespräch und Diskussion anregte. In großer Freiheit. Zum Reformationstag 2021 greifen wir drei Südstadtgemeinden diesen Gedanken auf. Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen! Was bedeutet es für Sie, frei zu sein? Wie wichtig sind Ihnen Religions- oder Meinungsfreiheit? Wer möchte, kann seine Gedanken oder Ideen auf Zettel schreiben und dann an eine Tür nageln, mit der wir am Samstag auf dem Aufseßplatz zu finden sind. Wir freuen uns auf Austausch und über alle, die Lust haben, diese Aktion mitvorzubereiten. Melden Sie sich bei Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460 oder berit.scheler@elkb.de.



Streichensemble „Con fuoco“ Konzert zum Ewigkeitssonntag

Samstag, 20. November, 19 Uhr, Peterskirche.

Der österreichische Arzt, Musikschriftsteller, Komponist und Arrangeur Peter Lichtenthal setzte sich in Mailand für die Werke von Wolfgang Amadeus Mozart ein. Neben der Streichquartett-Fassung des Requiems erstellte er auch Quintett-Bearbeitungen der Sinfonie Nr. 40 in g-moll und der Sinfonie Nr. 41 in C-Dur („Jupiter-Sinfonie“). Einen Teil des Mozart-Requiems durften Sie bereits 2020 am Ewigkeitssonntag hören. Dieses Jahr laden wir Sie, zu einer Fortsetzung mit dem Streichensemble „Con fuoco“ ein.

TonArt-Gottesdienst Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder...

Sonntag, 21. November, 11 Uhr, Peterskirche.

In der neuesten Auflage von TonArt dreht sich alles um die Nacht. Nachtlieder, Nachtgedanken und natürlich auch der fränkische Nachtgiger stehen im Mittelpunkt dieses besonderen Gottesdienstes, der mit ausgesuchten Texten, aber auch schönen Volksliedern und berührenden Jazzballaden den Tag zur Nacht macht. Jazzgruppe „der vierte mann“ und Pfarrerin Rinka. Einlass nach 3G-Regel.



Symphonisches Blesorchester der Musikschule Nürnberg Adventskonzert

Sonntag, 28. November 2021, 16 und 18:30 Uhr, Peterskirche. Unter der Leitung von Steffen Schubert lädt sie auch in diesem Jahr das Symphonische Blesorchester der Musikschule Nürnberg zum Adventskonzert ein. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Konzert mit gefühlvollen Adventsliedern, flotten Weihnachtshits und großen Opernarien in wohlklingenden Arrangements. Dabei präsentiert Ihnen das Orchester die ganze Bandbreite der symphonischen Blasmusik von bekannten Kirchenliedern über melodiose Leitmotive aus unvergessenen Filmen bis hin zu Swing-Bearbeitungen großer Christmas-Evergreens. Eintritt frei und nach 3G-Regel. Anmeldung unter sbo-nuernberg@gmx.de oder 0176 70311344.



Weihnachtskonzert

Sonntag, 2. Advent, 5. Dezember, 17 Uhr, Peterskirche. Der PetersChor singt wieder. Nach einem Jahr ohne Weihnachtskonzert freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass alle Zeichen auf ein hervorragendes Weihnachtskonzert mit dem PetersChor stehen. Unsere wöchentlichen Proben haben wieder begonnen und wir bereiten ein vielfältiges Programm unter der Leitung von Hans Leinberger für Sie vor.

Auftanken in der Christuskirche

5-Minuten-Mittagsgebet

Montags bis freitags, 12 Uhr

20-Minuten-Abendmeditation am Kirchenfenster

Dienstags bis donnerstags, 18 Uhr
(Ferien ausgenommen)

Taizégottesdienst

Jeden 2. Freitag im Monat, 19 Uhr, nächste Termine:
Freitag, 8. Oktober und 12. November

Offene Sprechstunde und Beratung der KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit)

Dienstag, 5. und 19. Oktober, 16. November,
12–14 Uhr. Anmeldung 0911 446200



Zukunft gestalten. Perspektiven einer sozial-ökologischen Transformation

Abbildung: koya979, stock.adobe.com | Gestaltung: Udo Bernstein



MI
17.11.
2021
19:00

Nachhaltigkeitsforscher *Hans Holzinger*, Autor der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg, skizziert mögliche Wege einer sozial-ökologischen Transformation. *Johann Horn*, Bezirksleiter IG Metall Bayern, legt den Fokus auf den hierzu erforderlichen Wandel der Industriearbeitsplätze in der Region.

Peterskirche
Nürnberg
Regensburger
Straße 62

Anmeldung
erforderlich



oder telefonisch
(0911) 3505-152

SOZIAL-
POLITISCHER
BUß- UND
BETTAG

stadtakademie.nuernberg@elkb.de

Neue Gesichter

Young-keum Chung

Seit 1. September Kirchenmusikerin
in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche



Liebe Leser*innen des Gemeindeboten,
Ich freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen!
Vor vielen Jahren habe ich durch mein Musikstudium die schöne Stadt Nürnberg kennengelernt. Es ist daher für mich etwas ganz Besonderes, nun hierher zurückzukommen - wie das Heimkehren nach einer langen Reise. Mein ursprüngliches Studienfach ist Mathematik, das ich in Seoul/ Südkorea absolviert habe; meine Freude war es jedoch schon immer, mich mit der Kirchenmusik zu beschäftigen. Neben Nürnberg habe ich das Studium für die evangelische Kirchenmusik auch in Hannover und Bremen (A-Examen) durchgeführt, für die Orgelmusik in Salzburg und in Wien (Konzertexamen). Mein besonderes Interesse gilt dem hervorragenden Komponisten Michael Praetorius, über den ich derzeit meine Dissertation schreibe.

Ich freue mich nun sehr darauf, mit unserer Kirchengemeinde musikalisch kreativ zusammenzuarbeiten! Dabei liegen mir Ihr Interesse und Ihre Anregungen besonders am Herzen. Ich hoffe, Sie in Zukunft oft bei musikalischen Veranstaltungen und Gottesdiensten begrüßen zu dürfen. Es grüßt Sie alle,
Ihre Young-keum Chung

Matthias Halbig

Ab 1. Oktober Pfarrer
in der Nürnberger Südstadt



Liebe Mitchrist*innen,
Die erste Pfarrstelle in Lichtenhof, die Vesperkirche und die Geschäftsführung in Steinbühl - das werden meine Aufgaben sein. Ich freue mich darauf!
Ich heiße Matthias Halbig, bin 46 Jahre alt und komme mit meiner Frau Antje. Ich bin in Schwabach geboren und dann in Nürnberg aufgewachsen. Wohl auch deswegen bin ich überzeugter Clubberer. Nach meiner Schulzeit am Willstätter Gymnasium studierte ich in Neuendettelsau und Erlangen. Ein Jahr lang konnte ich mich bei der Diakonie Neuendettelsau vor allem mit diakonischer Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit vertraut machen. Nach wechselnden Stationen wie dem bayerischen Untermain und Zeiten als Schulpfarrer wechselte ich zurück in die Kirchengemeinde. Ich schätze die Vielseitigkeit von Gemeinden sehr!

Zusätzlich zu meiner bisherigen Pfarrstelle in Rasch war ich tätig als stellvertretender Dekan im Dekanatsbezirk Altdorf, den ich auch kommissarisch leitete.

Und nun freue ich mich auf unsere gemeinsame Zeit im Nürnberger Süden, vor allem auf die Vesperkirche und besonders auf Sie!

Aus unseren Gemeinden

Gottesdienste

So 03. Okt

Erntedankfest

Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst 🍷🎵 Pfrin. Rinka, Posaunenchor

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst, **Abendmahl** 🍷 Pfarrerin Rinka

Peterskirche 11:15-13:00 Familiensonntag, Pfarrer Hertel, Team & Band

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Aras

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 14:00

Einführungsgottesdienst von Pfarrer **Matthias Halbig** Dekanin Müller

Fr 08. Okt

Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst, Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott

So 10. Okt

19. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst, Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrerin Schneider

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Schneider

So 17. Okt

20. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrerin Rinka, Posaunenchor

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst, Pfarrerin Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrer Halbig

Christuskirche 11:00 Pfarrer Halbig

Sa 23. Okt

Christuskirche 16:30 & 18:00 jeweils Beicht- und Abendmahlsgottesdienst anlässlich der Konfirmation, Pfr. Berger, Pfrin. Schneider, Diakon Drexler

So 24. Okt

21. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Dekanin Müller

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst, Dekanin Müller

Peterskirche 11:00 Kirche Kunterbunt, Pfarrer Hertel & Team, Ki-Ku-Band

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:00 & 11:00

Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Berger, Pfarrerin Schneider, Diakon Drexler

Christuskirche kein Gottesdienst

So 31. Okt

Reformationstag

Peterskirche 10:00 🎵 Pfarrer Hertel, Posaunenchor

So 07. Nov

Dritt. Sonntag i. KJ.

Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst 🍷 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst, Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrer Halbig

Christuskirche 11:00 Pfarrer Halbig

Fr 12. Nov

Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst, Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott

🍷 Abendmahl mit Wein

🍷 Abendmahl mit Saft

🎵 Besondere musikalische Gestaltung

- So 14. Nov** | **Peterskirche 9:30** Pfarrer Hertel
Vorl. So. i. Kirchenj. | **Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst, Pfarrer Hertel
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrerin Popp
Christuskirche 11:00 Pfarrerin Popp
- Mi 17. Nov** | **Peterskirche 9:30** Abendmahlsgottesdienst  Pfarrerin Rinka,
Buß- und Betttag
- So 21. Nov** | **Peterskirche 9:30** Dekanin Müller
Ewigkeitssonntag | **Peterskapelle 11:00** TonArt, Pfarrerin Rinka, Jazzgruppe "der vierte mann"
Peterskirche 11:00 Kirche Kunterbunt, Pfarrer Hertel & Team, Ki-Ku-Band
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrer Berger
Christuskirche 11:00 Pfarrer Berger
- So 28. Nov** | **Peterskirche 9:30** Abendmahlsgottesdienst   Pfrin. Scheler, Posaunenchor
1. Advent | **Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst, Pfarrerin Scheler
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrerin Aras
Christuskirche 11:00 Pfarrerin Aras
- So 05. Dez** | **Peterskirche 10:00** Familiengottesdienst, Pfarrer Hertel
2. Advent | **Peterskapelle 11:00** Predigtgottesdienst, Pfarrerin Schneider
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 N.N.
Christuskirche 11:00 N.N.

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do, 7. Okt und 11. Nov
jeweils 14:45 Uhr, Pfarrerin Scheler

Pro Seniore Residenz

Noris

Regensburger Straße 20

Do, 7. Okt und 11. Nov
jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Fr, 8. Okt und 12. Nov
jeweils 9 Uhr, Pfarrerin Scheler

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr, 8. Okt und 12. Nov
jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Scheler

Petersblick

Regensburger Straße 59

Do, 14. Okt und 18. Nov
jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do, 21. Okt und 18. Nov
jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Popp

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7

Do, 21. Okt und 18. Nov
jeweils 15:30 Uhr, Pfarrerin Popp

Lavida

Tafelfeldstraße 8

Sonnenhof

Tafelfeldstraße 3

In beiden Einrichtungen
Gottesdienste als interne
Veranstaltungen,
Diakon Schultes

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern und Einrichtungen. Die Gottesdienste finden unter Beachtung der jeweils aktuellen Hygienevorschriften statt. Bitte beachten Sie die Aushänge dazu.

Aus unseren Gemeinden

Kasualien



Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

Kirchenvorstandssitzungen

St. Peter

Montag, 18. Oktober, 19:30 Uhr
Pfründnerstr. 20

Montag, 15. November, 19:30 Uhr,
Pfründnerstr. 20

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Dienstag, 26. Oktober 2021,
19 Uhr, Gemeindesaal

Dienstag, 23. November 2021,
19 Uhr, Gemeindesaal

Christuskirche

Dienstag, 12. Oktober, 18:30 Uhr,
Christuskirche

Dienstag, 16. November, 18:30 Uhr,
Christuskirche

P.S.:

Ich schenk dir einen Stern

Briefaktion für Bewohner*innen unserer Seniorenheime

Die Situation in den Seniorenheimen ist immer noch nicht einfach. Und gerade in dieser Zeit wollen wir zeigen: Wir denken an euch, wir lassen euch nicht allein, wir halten zusammen. Wir schenken euch einen Stern!

Mit unserer Briefaktion „PS: Ich schenk dir einen Stern!“ wollen wir den Bewohner*innen unserer Seniorenheime ein wenig Licht in die dunkle Zeit bringen.

Jede*r kann mitmachen. Wir suchen Menschen in unseren Gemeinden, ob Einzelpersonen, Junge oder Alte, Familien, Kinder, Jugendliche, die den Bewohner*innen einen lieben Gruß mit einem Stern zusenden wollen und damit ein wenig Sternenglanz in diese andere Zeit bringen.

Basteln Sie einen Stern – aus Papier, aus Stroh, aus Holz – was immer Ihnen am nächsten liegt! (Er sollte in einen Briefumschlag passen!)

Schreiben Sie etwas dazu – wenn möglich in großer Schrift: Ein paar liebe Worte, ein Adventsgedicht, oder legen Sie ein Bild dazu.

Stecken Sie dies in ein Kuvert (bitte offen lassen) mit der Aufschrift „PS: Ich schenk dir einen Stern!“
Werfen Sie den Brief bis zum 20. November 2021 in die Briefkasten unserer Pfarrämter:

Christuskirche, Siemensplatz 2
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Str. 116
St. Peter, Regensburger Str. 30

Wir sammeln und sichten die Briefe und verteilen sie auf die Seniorenheime auf unserem Gemeindegebiet.

Mach mit!

Vielen Dank schon einmal!

*Margit Neubauer
& Pfarrerin Julia Popp*



Aus unseren Gemeinden

Gruppen & Kreise

Musikalische Gruppen

PetersChor

Dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20
Kontakt Hans Leinberger, 0911 4597043

Ökumenischer Kirchenchor

Donnerstags, 19:30 Uhr, z.Z. in kleinen Gruppen
Kontakt Christine Gießhammer, 0911 7399200

Jugendchor

Freitags, 19:15–20:30 Uhr
Kontakt Christine Gießhammer, 0911 7399200

Kinderchor der Südstadtgemeinden

Montags, 15:45–16:15 Uhr (1. & 2. Klassen)
16:30–17 Uhr (3.–6. Klassen) **Kontakt** Ben Weaver
kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 4742486

Glockenchor Mittwochs, 20 Uhr **Gospelchor „Glory-Land-Singers“**

Donnerstags, 18:15 Uhr
Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 512009,
tom@keeton.schmelz.de

Posaunenchor

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 992030

Kantorei Montags, 19:30 Uhr
Leitung Étienne Lemieux-Després
Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

Kontakt Wolfgang Tammen,
wolfgang.tammen@christuskirche-nuernberg.de

Erwachsenenbildung

Bibel & Gespräch

Dienstag, 12. Oktober, 18 Uhr
Ich glaube an Jesus Christus ... - Fragen und Gedanken zum Glaubensbekenntnis

Dienstag, 26. Oktober, 18 Uhr
Ich glaube an den Heiligen Geist ... - Fragen und Gedanken zum Glaubensbekenntnis

Dienstag, 16. November, 18 Uhr
Sünde – biblisch-theologische Spurensuche jenseits von moralischem Zeigefinger und verstaubter Lehre

Dienstag, 30. November, 18 Uhr
Schuld und Vergebung – Wie gehe ich damit um, wenn etwas schief gelaufen ist?

Ort Gemeindesaal Pfründnerstraße 20
Kontakt Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460

Kinder & Familien

Mutter/ Vater-Kind-Gruppe

Dienstags 9:30–11:30 Uhr, Lichtenhof

Krabbelgruppe-Kindertreff

Montags, 9:15–10:30 Uhr,
für Kinder, geboren Mitte 2019 bis 2021
Ort Bertastraße 5
Kontakt & Anmeldung Evelyn Lerch,
krabbelzwerge-gleisshammer@gmx.de

Kinderlacher-Freudemacher Spielgruppe

Montags, 16–17:30 Uhr, für Kinder von 1-3 Jahre
Ort Bertastraße 5
Kontakt & Anmeldung Denise Graf,
kinderlacher-freudenmacher@web.de

Kreativ & sportlich

Klöppeln

Samstags von 10–13 Uhr, Christuskirche
Kontakt Gabi Kolb, 0157 85279189

Handarbeitskreis

Dienstag, 5.10., 19.10., 2.11., 30.11., 14–16 Uhr
Kontakt Marianne Herget, 0911 400473

Tanzträume – meditative und beschwingte Kreistänze

Montag, 18. Oktober, 18:30 Uhr | Herbststerne
Montag, 29. November, 18:30 Uhr | Bunte Farben

Tanzen im Sitzen

Montag, 11. Oktober und 29. November, 15 Uhr
Gemeindesaal, Lichtenhof

Erlebnistanz

Donnersag, 7. und 21. Oktober, 15 Uhr
Kleiner Saal, Lichtenhof (Eingang beim Pfarramt)
Kontakt für alle drei Dagmar Stadelmeyer, 0911
21530207, d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

Mittwochs, 9:30 Uhr, 18:15 Uhr und 19 Uhr,
Lichtenhof
Kontakt R. Plött, 0911 8148042,
S. Höning, 0911 6896833

Mit großer Dankbarkeit

Abschied vom langjährigen Geschäftsführer des Diakonievereins St. Peter

25 Jahre lang hat Heinz Musick unserem Verein in verschiedenen Funktionen gedient, als Altenpfleger, Pflegedienstleiter und schließlich Geschäftsführer.

Es war all die Jahre „sein“ Diakonieverein, mit dem er sich identifiziert und für den er gekämpft hat. Eine besondere Bewährungsprobe hatte er zu meistern, als der Verein aufgrund der veränderten Kosten-erstattungen in der Pflege in finanzielle Schieflage geriet. Damals setzte er sich vehement für den Erhalt aller Arbeitsplätze im Verein ein, bestand darauf, dass niemand entlassen wird, und hat mit eiserner Disziplin und striktem Sparkurs die Finanzen des Vereins saniert.

Nach und nach übernahm Heinz Musick die Verantwortung für zusätzliche Einrichtungen in der Trägerschaft des Diakonievereins, wie den Kindergarten und Hort am Ritterplatz und die ambulante Pflege und die Kindertagesstätte in St. Paul.

In all den Jahren gab es unzählige Verhandlungen mit Kassen und Behörden, dazu immer wieder Personalgespräche, die Heinz Musick bewältigen musste. Das Wohl der Patient*innen und der Kinder hatten für Heinz Musick immer oberste Priorität. Die Mitarbeitenden fanden bei ihm stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen und einen fairen Chef. Die Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Vorstand war von Offenheit und großem Vertrauen geprägt. So hat er sich bei allen Mitgliedern des Vereins, bei den Patient*innen und dem Pflegepersonal, ebenso wie bei Erzieherinnen, Eltern und nicht zuletzt in der Kirchengemeinde großen Respekt erworben.

Lieber Heinz, im Namen des Vorstandes danke ich Dir für die überaus fruchtbare und respektvolle Zusammenarbeit!

Ganz persönlich danke ich Dir für viele Impulse, denn so manches hab ich von Dir gelernt in Sachen Diakonie und Organisation. Besonders gefreut habe ich mich über das herzliche Miteinander. Es hat Spaß gemacht, mit Dir zusammen zu arbeiten!

Für die Zukunft wünschen wir Dir einen guten Übergang in eine ruhigere Lebensphase und die Entdeckung neuer Lebensmöglichkeiten jenseits der Arbeit. In allem aber vor allem Gottes reichen Segen!

Pfarrerin Christine Rinka



Kinder & Familie

Sternsinger der Südstadt

Donnerstag, 21. Oktober, 17:30 Uhr (Planungstreffen), Peterskirche

Caspar, Melchior und Balthasar – das sind die Namen der Heiligen Drei Könige aus der Weihnachtsgeschichte. Sie folgen dem Stern und ihrer Sehnsucht und finden das Kind in der Krippe. Daraus entwickelte sich der Brauch des Sternsingens. Kinder gehen königlich verkleidet von Haus zu Haus und bringen den Menschen Licht und Segen. Das alles geschieht um den 6. Januar herum und ist einfach eine ganz tolle Sache, die wir mit euch ausprobieren möchten. Wenn Du 6 – 10 Jahre alt bist und Lust auf diese spannende Aktion hast und einer der Drei Könige oder ein Sternträger sein möchtest, dann melde Dich!

Anmeldung & Infos Diakon Frank Grohmann, 0157 33189514, Pfarrer Hans Hertel, 0160 96638107. Einen Besuch von den Sternsängern bekommen Südstädter, die sich bis zum 15. Dezember unter Angabe von Adresse und Telefonnummer anmelden bei hans.hertel@gmx.net.



Foto:Stefanie Wilhelm/Kindermissionswerk



Einfach leben...!

Erntedank-Familiensonntag

Sonntag, 3. Oktober, 11:15–13 Uhr, St. Peter

Liebe Familien,

wir laden zum Familiensonntag an Erntedank in die Peterskirche ein. Unser Thema: „Einfach leben...!“ Natürlich gestalten wir alles familiengerecht mit viel Basteln und Singen, Diskutieren und Ausprobieren. Neugierig geworden? Dann kommt, bringt eure Ideen mit und Freund*innen, denn so macht das Leben dann noch mehr Spaß!

Weitere Infos

Pfarrer Hans Hertel: hans.hertel@gmx.net, 0160 96638107

Betreuungsangebot - Kinderpark St. Peter

Dienstags bis freitags vormittags, Bertastraße 5

Für Kinder ab einem Jahr bis zum Kindergarteneintritt bieten wir drinnen und draußen viel Platz für Spiel-Spaß, Lieder, Basteln, Kneten, Tanzen, Singen. Mit individueller Eingewöhnungsphase und Einführung in das Gemeindeleben St. Peter.

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt

Sabine Westrich, 0911 54054269

Michael Pfennigwerth, 0171 3230936

Isabell Föhring, 0151 46175414



Aktionen im Herbst

Auch diesmal die Frage: Können die geplanten Aktionen im Herbst so stattfinden, wie wir uns das wünschen? Im August – bei Reaktionsschluss für diese Ausgabe – ein echtes Dilemma. Daher hier der aktuelle Stand, und alles Weitere erfahren Sie dann jeweils im Schaukasten.

Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungskalender

„In vino veritas“

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 14:30 Uhr,
Pfründnerstr. 20, Einlass nach 3G-Regel

Ein Nachmittag rund um den Wein, mit Musik von Günter Ebner. Zur Weinlesezeit erfahren wir allerhand Interessantes und Lustiges rund um den Frankenwein und können auch ein Schlückchen genießen.

Altenclub Lichtenhof

Dienstag, 12. Oktober, 14:30 Uhr,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Seniorenkreis in Steinbühl

Dienstag, 12. Oktober, 14 Uhr, Christuskirche
Dienstag, 26. Oktober, 14 Uhr, Christuskirche

Altenclub Lichtenhof

Dienstag, 9. November, 14:30 Uhr,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Marrakesch – Rote Stadt aus Tausendundeiner Nacht

Mittwoch, 10. November 2021, 14:30 Uhr,
Pfründnerstr. 20, Einlass nach 3G-Regel
Anima – André Heller's Gartenparadies. Lichtbildervortrag mit Maria Mauser.

Seniorenkreis Steinbühl

Dienstag, 23. November, 14 Uhr, Christuskirche

„Gegrüßet seist Du, Maria...“

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 14:30 Uhr,
Pfründnerstr. 20, Einlass nach 3G-Regel
Bildbetrachtung mit Betty Götschel: Die Verkündigung der Geburt Jesu an Maria ist ein zentrales Thema der Kunstgeschichte. Wir beschäftigen uns mit sehr unterschiedlichen Bildern aus sechs Jahrhunderten.



Ausflüge

Nabburg-Perschen und Erlbach

Mittwoch, 20. Oktober, 9–18 Uhr
Abfahrt 9 Uhr, ab Meistersingerhalle (Münchener Str. 21), Rückkehr: 18 Uhr

Programm

Kirchenführung St. Peter und Paul, Stadtmauer, Nikolauskirche, Mittagessen, Stadtbesichtigung Nabburg, Kaffeetrinken.

Anmeldung

Beim Seniorennachmittag am Mittwoch, 6. Oktober oder telefonisch unter 0911 3772114.

Fisch und Gans Partie

Mittwoch, 24. November

Treffpunkt

11:20 Uhr, Meistersingerhalle

Abfahrt

11:30 Uhr, mit Bus 53, an der Haltestelle neben dem Fischbach

Programm

Fahrt nach Kornburg zum Gasthof Weißes Lamm, dort Mittagessen. Anschließend Besichtigung der Osterkirche in Worzeldorf mit Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf, Andacht Pfarrerin Rinka. Anschließend Kaffeetrinken beim Beck.

Anmeldung und Kostenbeitrag

Anmeldung mit Essenswünschen beim Seniorennachmittag am Mittwoch, 10. November oder telefonisch unter 0911 3772114 bis Dienstag, 16. November.

Tarif A Tagesticket Solo 8.50 Euro, für zwei Personen 12.50 Euro.

Hinweis

Für die Ausflüge bitte einen negativen Corona-Test vorlegen. Halten Sie bitte Ihren Impfpass bereit, wenn Sie schon zweimal geimpft sind.

miteinander – füreinander

Diakonie St. Peter

Einladung Mitgliederversammlung Diakonieverein – Nürnberg St. Peter e.V.

Donnerstag, 7. Oktober, um 15 Uhr, Hallerhüttenstr. 14, 90461 Nürnberg

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.06.2019
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Finanzbericht – Hr. Brehm
4. Feststellung der Jahresberichte / Jahresrechnungen
5. Beschluss der Ergebnisverwendung
6. Bestellung des Steuerberaters / Wirtschaftsprüfer
7. Entlastung
8. Neuwahlen des Vorstandes
9. Satzungsänderung
10. Sonstiges

PfarrerIn Christine Rinka

1. Vorsitzende

Heinz Musick

2. Vorsitzender

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Unser Verein mit seinen vielfältigen Angeboten – häusliche Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Dienste, Betreutes Wohnen, Kinderkrippe, Kindergarten, Hort - kann nur bestehen, wenn viele Gemeindemitglieder den Diakonieverein St. Peter e.V. als förderndes Mitglied unterstützen.

Beitrag, sowie Spenden sind steuerlich absetzbar!



Beitrittserklärung

Name, Vorname _____

Geb.datum _____

Konfession _____

Beruf _____

Telefon _____

E-Mail _____

Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) _____

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft im Diakonieverein St. Peter e.V. ab _____

Die von ihm getragenen diakonischen Aufgaben (Diakoniestation, Kindergärten, Kindekrippe, Hort, Betreutes Wohnen) möchte ich mit einem Mitgliedsbeitrag von _____ Euro (monatlich mindestens 2,50 Euro pro Person) jährlich fördern.

Der Betrag wird von mir:



überwiesen



soll per Lastschrift abgebucht werden

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Nürnberg, den _____ Unterschrift _____



Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyerer Straße 2a | 90443 Nürnberg
Tel. 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

Gerhard
Schweiger
Brillen
Contactlinsen

Augen
optik



S2-Bahnhof Dürrenhof
Buslinien 43/44 Haltestelle Stephanstraße/Cramergasse
Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon (0911) 4 72 00 97, Fax (0911) 4 72 00 98

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH
Alles fürs Wohlbefinden.

Alles für die häusliche Pflege:
Krankenbetten, Gehhilfen,
Rollatoren, Badelifter, Roll-
stühle, Dekubitusmatratzen

Allersberger Str. 26 – 28
90461 Nürnberg
☎ 4 39 21-16

Selbstbestimmt leben.



Ich biete individuelle
Assistenz für Menschen mit
Behinderung und Senioren
für ein unabhängiges und
selbstbestimmtes Leben.

www.budget-pro.de

Rufen Sie mich an:
0176 44514995

 **budgetpro ellen schenk**
Selbstbestimmt Leben. Qualifizierte Assistenz.

„... damit die
Angehörigen nicht
im Dunkeln stehen“

Anton
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de






**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**

- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte

Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.

Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- AltbauSanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

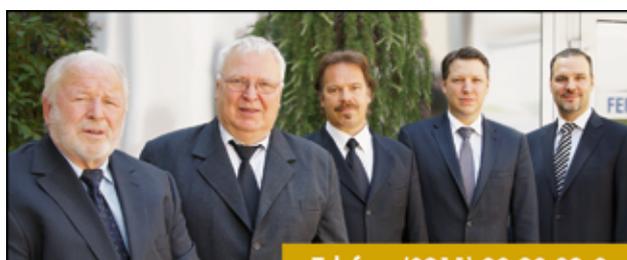
AUGUSTIN BUGG
RECHT · LAW · MEDIATION

Renate Augustin
Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg
B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg
Kopernikusstr. 28
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88
Fax: 0911 - 945 88 90
www.augustinbugg.com



Telefon: (0911) 23 98 89-0

BESTATTUNGS- VORSORGE MAPPE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in unserer Informations- und Vorsorgemappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihren Angehörigen ein wenig Last in den Stunden der Trauer nehmen.

Bestellen Sie unsere Mappe per Telefon oder E-Mail (nbg@trauerhilfe-stier.de) – **mit Hinweis auf diese Anzeige kostenlos für Sie.**



TRAUERHILFE STIER

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser
Bestattungsinstitut seit vier Generationen



Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
90459 Nürnberg

eMail
herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729
Telefax 0911 453903

Internet
www.mai-installateur.de

Professionelle Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspfleger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-
zanner.de



MDK-geprüfter
Pflegedienst
Kundenzufrieden-
heit mit der
Note 1,0
(2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege

Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse

Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken

Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf

Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern
in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr
kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung
oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Losmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg



NÜRNBERG

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge
entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

GUTTEMLER
SELBSTHILFE UND MEHR

Um was geht es?
Sie haben den Eindruck, dass Ihr Alkoholkonsum
Probleme bereitet? Können Sie sich vorstellen,
darüber mit anderen Menschen in vertraulicher
Runde zu sprechen? Dann nehmen Sie doch einfach
an einem Gruppentreffen teil.

Wo?
90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46 Vorderhaus
(Eingang Laden)



Dienstags um 18:00 Uhr
Mittwochs um 10:00 Uhr und 19:00 Uhr
Erreichbar während der Gruppentreffen
unter der Tel.-Nr. 0911 457939

> Weitere Termine auf Nachfrage <

BESTATTUNGSMITTEL



MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen
Angelegenheiten erledigen wir
zuverlässig und vertrauensvoll aus einer
Hand.

Eigene Trauerhalle

TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43

90419 Nürnberg

http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185

90475 Nürnberg

Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge

VOLKER ELPALT
BILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Arbeiten am Friedhof:

Neue Grabmale
Reparaturen
Beschriftungen
Sonderanfertigungen
Zugelassen auf allen
Friedhöfen

Tel.: 0911 - 465984

Arbeiten am Bau:

Profil- und Maßarbeiten
Fenster- und Türver-
blendungen
Restaurierungen
Denkmalschutz
Eingangsstufen

Tel.: 0911 - 3226530

Volker Elpelt Steinmetzmeister - Schloßstr. 2 u. 5 - 90478 Nürnberg
Mobil: 0176 - 940 31 729 - Fax: 0911 - 3226531 - Email: steinmetzelpelt@gmx.de

Kontakte

Gemeinde St. Peter



Dekanin

Britta Müller

☎ 0911 4087-172 | 0151 17524554

☎ 0911 4087-325

prodekanat.sued-n@elkb.de



Pfarrerin

Christine Rinka

☎ 0911 3772114 | ☎ 0911 472224

christine.rinka@elkb.de



Pfarrer

Hans Hertel

☎ 0911 43453798

hans.hertel@gmx.net



Pfarrerin

Berit Scheler

Di, Do, Fr

☎ 0911 25360460

berit.scheler@elkb.de



Diakon

Frank Grohmann

☎ 01573 3189514

jugend.st-peter-nuerberg@elkb.de

Kantorin

Christine Grießhammer

☎ 0911 7399200

Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke

☎ 0911 8927258

johannes.reffke@elkb.de

Friedhof

Schlossstraße 4-9

Verwaltung: Gerlinde Opitz

Di-Do 10-12 Uhr

☎ 0911 466076 ☎ 0911 472224

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 8538470

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Christine Kehr

kristine.kehr@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 43071870

Diakonieverein St. Peter e.V.

www.diakonie-stpeter.de

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 466106

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:

Doris Kolmetz

☎ 0911 466106 | ☎ 0911 466102

doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelische Bank eG

DE82 5206 0410 0002 5721 33

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarrbüro, Regensburger Straße 30

Kirche, Regensburger Straße 62

Kapelle, Kapellenstraße 12

Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20, 1. OG

Gemeinderäume, Kirchenstr. 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 466075 ☎ 0911 472224

pfarramt.st-peter@elkb.de

www.sankt-peter.org

Mo-Fr 10-12 Uhr

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG

DE34 5206 0410 0001 5725 39

Gemeinde Lichtenhof



Pfarrer

Matthias Halbig

☎ 0911 4319888

matthias.halbig@elkb.de



Pfarrer

Friedhelm Berger

☎ 0911 446007

friedhelm.berger@elkb.de



Pfarrerin

Sandra Zeidler

Di, Mi, Fr

☎ 0911 25360460

sandra.zeidler@elkb.de



Pfarrerin

Julia Popp

Mo, Di, Do

☎ 0911 446208

julia.popp@elkb.de



Diakon

Emil Drexler

☎ 0911 4466684

emil.drexler@elkb.de

Kantorin

Young-keum Chung
☎ 017623117679
chung.youngkeum@gmail.com

Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer
☎ 0911 9928200
christa.schmeisser@elkb.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Str. 116
☎ 0911 93995758
kontakt@vesperkirche-nuernberg.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein

Allersberger Str. 116
☎ 0911 446006
Büro: Sabrina Kühn Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause
Herwigstr. 6,
☎ 0911 393634250
Pflegeheim
Hermann-Bezzel-Haus
Huldstr. 7
☎ 0911 9459-0

Kirche und Pfarrbüro

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Str. 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 446006 | 📠 0911 444436
pfarramt.lichtenhof@elkb.de
www.gustavadolfgedaechtniskirche.de
Mo, Mi, Do, Fr 8–12 Uhr,
Mi 16–18 Uhr (außer Ferien),
Büro: Petra Holzknecht,
Margit Kalbreier, Sabrina Kühn
Spendenkonto
Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Gemeinde Steinbühl



Pfarrerin

Sabine Schneider
☎ 0151 68856041
sabine.schneider@elkb.de



Pfarrerin

Sabrina Aras
☎ 0171 5641452
sabrina.aras@elkb.de



Diakon

Torben Schultes
☎ 0911 446200
torben.schultes@elkb.de

Diakon

Emil Drexler
☎ 0911 4466684
emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb
☎ 01578 5279189
gabrielekolb@gmail.com

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 443835
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43125145
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 441920

KASA - Kirchliche Allgemeine

Sozialarbeit

☎ 0911 446200

Kirche und Pfarrbüro

Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 446200 | 📠 0911 43189248
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de
www.christuskirche-nuernberg.de
Mo 8–12 Uhr, Di 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Büro: Cornelia Börkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12

Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür
0911 209702
Frauennotruf 0911 284400
Kindernotruf 0800 111 0 333
Frauenhaus 0911 333915
Telefonseelsorge
0800 111 0 111 bzw.
0800 111 0 222

Im Herbst

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können,
in den Zeiten,
da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld,
Zeit oder Liebe

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist,
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,
dass du in deinem Leben
beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.

Tina Willms